

Ev. Kindergarten St. Margarethen
Am Sportplatz 20, 37079 Göttingen/Holtensen
Tel.:0551/65559
Mail: kiga-st-margarethen@web.de



VORLÄUFIGE PÄDAGOGISCHE KONZEPTION DER GEPLANTEN KRIPPENGRUPPE IM EV. KINDERGARTEN ST. MARGARETHEN

Stand: Frühling 2010

Rahmenbedingungen

Aufgrund zahlreicher Anfragen von interessierten Eltern plant der evangelische Kindergarten St. Margarethen die Einrichtung einer Krippengruppe für Kinder im Alter von 12 Monaten bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres.

Die geplante Krippengruppe bietet Plätze für maximal 15 Kinder bei einem täglichen Betreuungsumfang von 8 Stunden (8.00 – 16.00h).

Um diesen Betreuungsumfang abzudecken sind Arbeitsplätze für drei Erzieherinnen vorgesehen. Die Erzieherinnen in der Krippengruppe sollen durch Berufserfahrungen im Krippenbereich und/ oder Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen für die Arbeit mit dieser Altersgruppe qualifiziert sein.

Da unser Kindergarten seit 1995 im Regionalen Konzept der Stadt Göttingen zur Integration behinderter Kinder in Regeleinrichtungen mitarbeitet streben wir grundsätzlich an, auch für Kinder mit heilpädagogischen Förderbedarf bei entsprechender Nachfrage einen Krippenplatz zur Verfügung stellen zu können. Aus diesem Grund wird mindestens eine Mitarbeiterin der Krippengruppe auch über eine Qualifikation als Integrationsfachkraft verfügen. Die weiteren Rahmenbedingungen für die Schaffung eines integrativen Krippenplatzes müssten dann bei entsprechendem Bedarf mit den zuständigen Stellen verhandelt werden (z.B. zusätzliche Personalstunden, Reduzierung der Kinderzahl).

Um die Einbindung der Krippengruppe in das pädagogische Gesamtkonzept unserer Einrichtung zu sicherzustellen, wird mindestens ein Arbeitsplatz im Krippenbereich mit einer entsprechend qualifizierten Mitarbeiterin des derzeitigen Kindergartenteam besetzt werden.

Erziehungsziele

In unsere Krippengruppe möchten wir eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Zutrauens in die sich entwickelnden Fähigkeiten des Kindes schaffen.

Die Kinder sollen emotionale Sicherheit und Geborgenheit erfahren. Gleichzeitig möchten wir ihnen eine Vielfalt von unterschiedlichen Anregungen und Herausforderungen anbieten, die sie allein oder mit Hilfe von uns Erwachsenen bewältigen können. Die Kinder können so die Selbstwirksamkeit ihres eigenen Handelns erfahren als Basis für spätere Kompetenzen.

Wir wissen um die Bedeutung der Identifikation mit den Bezugspersonen. Durch Nachahmung erwerben die Kinder zunehmend die verschiedensten Bewältigungsstrategien. Um die Kinder in diesem Prozess ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, reflektieren wir unser eigenes Handeln sorgfältig.

Bei der räumlichen Ausstattung der Krippengruppe, der Auswahl des Spielmaterials und der Gestaltung von Spielanregungen achten wir darauf, dass vielfältige Möglichkeiten vorhanden sind, um die Kinder in der Entwicklung ihrer sensorischen und motorischen Fähigkeiten anzuregen und zu unterstützen.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt auch der ganzheitlichen Begleitung und Unterstützung der Kinder beim Spracherwerb.

Gestaltung pädagogische Schwerpunkte und Schlüsselsituationen

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern sind in unserer Einrichtung jederzeit herzlich willkommen.

Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen, um jedes Kind in seiner Entwicklung individuell begleiten und unterstützen zu können. Die Betreuung von ein- und zweijährigen Kindern erfordert einen besonders intensiven, täglichen Austausch zwischen MitarbeiterInnen und Eltern, um die Signale der Kinder zu verstehen und ihren Bedürfnissen entsprechend handeln zu können. Bereits vor der Aufnahme des Kindes tauschen sich Eltern und MitarbeiterInnen über Gewohnheiten des Kindes, seinen Tagesrhythmus, Vorlieben und Abneigungen, wichtigen Ritualen für das Kind, Krankheiten, ... aus. Es werden Absprachen zur Eingewöhnungsphase getroffen. Zusätzlich zu diesem täglichen Austausch bieten wir jeder Familie mindestens 2x jährlich ein Elterngespräch an, um uns über die Entwicklung des Kindes auszutauschen. Ziel dieser Gespräche ist es u.a., den Blick der Eltern auf wichtige Entwicklungsfaktoren ihres Kindes zu richten: Bindung, Bewegung, Sprache, Emotionen, soziale Kompetenz, Resilienz.

Gestaltung der Eingewöhnungszeit

Wir gestalten die Eingewöhnungszeit behutsam und versuchen dabei den individuellen Bedürfnissen der Kinder zu entsprechen. Neue Kinder werden gestaffelt aufgenommen und in den ersten Tagen von einem Elternteil oder einer anderen vertrauten Person begleitet, die sich allmählich zurückzieht, wenn das Kind beginnt, Vertrauen zu einer Mitarbeiterin zu fassen und eine Beziehung aufzubauen. Jedes neue Kind hat eine Mitarbeiterin als feste Bezugsperson, die das Kind morgens in Empfang nimmt und in der ersten Zeit durch den Gruppenalltag begleitet. Diese Mitarbeiterin ist auch die Hauptansprechpartnerin für die Eltern und wird in der Folgezeit die Zusammenarbeit mit den Eltern vorrangig gestalten. In den zeitlichen Abläufen und der bewussten Beziehungsgestaltung seitens der MitarbeiterInnen orientieren wir uns an den Vorgaben des Berliner Eingewöhnungsmodelles (INFANS, Berlin 1990).

Gestaltung des Tagesablaufes unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse

Das pädagogische Konzept unserer Einrichtung sieht für alle Kinder einen gut strukturierten, regelmäßig wiederkehrenden und von Ritualen begleiteten Tagesablauf vor, der den Kindern Orientierung und Sicherheit bietet. Für die Krippenkinder ist ein vertrauter Tagesablauf besonders wichtig, allerdings muss dieser Tagesablauf Raum für die individuellen Ess-, Ruhe- und Schlafbedürfnisse der einzelnen Kinder bieten.

Kinder unter drei Jahren können ihre Bedürfnisse in der Regel noch nicht sprachlich formulieren und sind deshalb existenziell darauf angewiesen, dass Erwachsene ihre Signale verstehen. Wichtig ist hier die genaue Beobachtung seitens MitarbeiterInnen, um die Bedürfnisse dieser Kinder wahrzunehmen und entsprechend reagieren zu können.

Raumgestaltung

Der Gruppenraum der Krippenkinder ist in verschiedene Bereiche und Ebenen gegliedert, um den Kindern vielfältige Spiel- und Bewegungsanregungen, Möglichkeiten zum Rückzug und ungestörtes Spiel in kleinen Gruppen oder allein zu bieten. Entsprechend den Spielbedürfnissen der Kinder kann der Raum verändert werden. Es gibt einen Bereich für großräumige Bewegung, zum Ausprobieren vielfältiger Materialien (Kinderatelier), zum Spielen mit Materialien aus Alltag und Natur sowie mit didaktischen Materialien, zum Bauen und Konstruieren, für erste Rollenspiele, zum Einnehmen von Mahlzeiten und zum Ausruhen und Schlafen. Die Raumgestaltung und das Materialangebot fordert die Kinder auf, durch aktives Handeln Erfahrungen zu machen, zu experimentieren und zu forschen, mit anderen Kindern zusammen zu sein, sich aber auch zurückziehen zu können, sich zu bewegen und sich zu beruhigen und zu entspannen.

Pflege als gestaltete Beziehung

Das Wickeln/ die Körperpflege der Krippenkinder betrachten wir als wichtige Komponente der Beziehungsgestaltung. Deshalb gestalten wir die täglich mehrfach wiederkehrenden Pflegesituationen sehr bewusst und räumen ihnen die notwendige Aufmerksamkeit und Zeit ein.

Außengelände

Ein- und zweijährige Kinder bedürfen einer stetigen Beaufsichtigung seitens der MitarbeiterInnen. Um dies auch im Außengelände gewährleisten zu können besitzt die Krippengruppe einen vom übrigen Außengelände abgetrennten Außenspielbereich mit direktem Zugang zum Gruppenraum. In diesem geschützten Bereich, können die Krippenkinder ihren Aktivitäten sicher und ungestört nachgehen.

Religionspädagogik

Als Einrichtung in evangelischer Trägerschaft ist die unsere Haltung untereinander und gegenüber den Kindern und Eltern geprägt von unserem christlichen Menschenbild. Dies drückt sich z.B. aus in Wertschätzung, Achtsamkeit, aktiven Zugewandt-sein und Vertrauen. Unser pädagogisches Handeln beinhaltet immer auch religionspädagogisches Handeln. In altersgerechter Weise erleben auch Krippenkinder den christlichen Jahreslauf mit den entsprechenden Symbolen und Festen, Trost und Sicherheit spendende Rituale, ... und können so mit allen Sinnen christliche Grunderfahrungen machen.